Mitteilungen SVD = Communications de l'ASD

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Arbido-B : Bulletin**

Band (Jahr): **2 (1987)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Compte rendu des séances du comité ABS

Le Comité ABS s'est réuni le 21 janvier 1987 et a traité entre autres les questions:

-L'ABS assume, depuis 1984, la diffusion des **vignettes pour le prêt interbibliothèques d'articles de périodiques.** En décembre dernier, sept grandes bibliothèques médicales suisses ainsi que l'OMS décidaient de rendre obligatoire l'utilisation de ces vignettes pour les commandes d' articles adressées à leurs bibliothèques. Cette décision a suscité diverses réactions. Pour l'essentiel, les critiques insistent sur le fait que des prestations qui jusqu'ici étaient gratuites ou particulièrement peu coûteuses ont tout d'un coup été soumises au paiement d'une taxe préalable particulièrement élevée. D'autre part, le montant minimal exigé (Fr. 5.- pour 20 pages) pose problème. La gestion de ce service devant être autofinancée, certaines critiques s'élèvent également contre le fait qu'une partie de la taxe soit utilisée pour couvrir les frais administratifs liés à la diffusion des vignettes. Le Comité constate qu'en principe le système fonctionne de manière satisfaisante. Dans l'attente d'un budget définitif pour 1987, il ne souhaite pas modifier la règle appliquée pour la couverture des frais administratifs. Il examinera également la possibilité de diviser par deux le montant forfaitaire minimal, soit de passer de Fr. 5.- pour 20 copies à Fr. 2.50 pour 10 copies. Il convient cependant de noter que les charges fixes liées à une opération de prêt interbibliothèques sont pratiquement identiques qu'il s'agisse de copier un ouvrage de deux ou de vingt pages.

- Le Comité s'est occupé de l'ouverture du **cours prévu à Zurich pour les bibliothécaires universitaires** et l'adoption d'un règlement concernant cette formation. Le cours est annoncé dans le présent numéro d' ARBIDO-B. Le projet de Règlement nécessitant quelques modifications, il fera l'objet d'une nouvelle discussion. Il sera cependant disponible avant le début des cours.

- Le Comité a adopté le **budget** pour **1987.** Celui-ci prévoit un modeste excédent des recettes, dû entre autres à l'augmentation des cotisations des membres individuels et collectifs. Une augmentation de Fr. 5000.- de la contribution à Arbido maintient l' excédent des recettes dans d' étroites limites.

- Le Comité a pris connaissance de la constitution du **groupe de travail "transformation des cours" (Kursgestaltung)** dont la création a été décidée lors de l' Assemblée générale de Neuchâtel et qui aura pour mandat d'adapter les cours aux exigences du nouveau programme de formation.

- A l'initiative de la Zentralbibliothek de Zurich, la constitution d'un **groupe de travail pour les questions de sécurité dans les bibliothèques** a été proposée. Il aura essentiellement pour objectif, en cas de problèmes urgents (par exemple vols de documents), de favoriser des contacts rapides entre les bibliothèques concernées. Avec l'accord du Comité, la Zentralbibliothek organisera prochainement une rencontre des personnes qui, dans les bibliothèques, sont responsables de la sécurité.

- Le Comité a pris connaissance du projet **"St. Galler Waldhandschrift"** von Scarpatetti qui devrait être réalisé avec le soutien de la Fondation Pro Helvetia. Réalisé par des calligraphes qui reporteront sur parchemin les textes de divers auteurs s'exprimant sur le thème de la forêt, cet in-filio unique sera exposé dans divers lieux de Suisse. Les textes pourront être lus, mais non copiés de manière à garantir l'aspect unique de ce manuscrit.

Willi Treichler

****

Mitteilungen SVD - Communications de l'ASD

****

46. Jahresbericht der SVD 1986

Allgemeine Tätigkeit

Es ist eine Aufgabe der SVD, den Stellenwert von Dokumentalist und Dokumentationsstelle deutlich zu machen. Es muss aber bei der Informationsvermittlung mehr und mehr darauf geachtet werden, dass Kosten und Nutzen in einem vernünftigen Verhältnis zueinander stehen. Sollen z.B. Computer eingesetzt werden, so ist dafür zu sorgen, dass dieser Einsatz dem Umfeld angepasst und damit auch sinnvoll wird.

Zur Lösung dieser Probleme Hilfen anzubieten, ist eine der anspruchsvollen Aufgaben der SVD und wird es in Zukunft auch bleiben.

Eine Manifestation der SVD ist der Einführungskurs in die Dokumentation, der wie letztes Jahr in Rheinfelden durchgeführt wurde und dem wiederum ein voller Erfolg beschieden war.

Bedeutungsvoll war die anlässlich der Generalversammlung 1986 in Interlaken durchgeführte Arbeitstagung zum Thema "Qualität der dokumentarischen Information". Ausgehend von den Fragestellungen "Woran ist die Qualität erkennbar, unter welchen Voraussetzungen und wie können diese Voraussetzungen erreicht werden?" wurden in Gruppendiskussionen verschiedene Bereiche wie "Anforderungen an Unternehmen, an Kunden und an die Dokumentalisten" kritisch durchleuchtet und anschliessend im Plenum vorgetragen. Daraus ergaben sich als Aufgaben für den Dokumentalisten: 1. die laufende Wissensaktualisierung auf dem ihm zugewiesenen Fachgebiet, 2. die Umsetzung aller Anforderungen in konkrete Aktivitäten, 3. der gezielte Einsatz von technischen Geräten aller Art, 4. die Schaffung von Voraussetzungen für ein optimales Verhältnis von Aufwand und Nutzen, 5. die Schulung der Benutzer und 6. die zielgerichtete Information der Unternehmen wie auch der breiten Öffentlichkeit über die Belange der Dokumentation.

In den Arbeitsgruppen wie auch in den Regionalgruppen wurde durch den Einsatz jedes einzelnen ein grosses Pensum bewältigt und wertvolle Arbeit geleistet. Ihren Präsidenten aber auch ihren Mitgliedern sei an dieser Stelle unser herzlicher Dank ausgesprochen. Im Vorstand selbst wurden die hängigen Fragen in einer freundschaftlichen Atmosphäre durchdiskutiert und durch viele kleine und grosse Beiträge, die noch offenen Probleme einer Lösung näher gebracht. Dabei ist vor allem auch das vielfältige Wirken unseres Sekretärs Walter Bruderer hervorzuheben.

Aus der Tätigkeit des Vorstandes

Fragen der Ausbildung des Dokumentalisten wurden im Vorstand diskutiert und dabei auf die Wichtigkeit der Zusammenarbeit mit dem VSB hingewiesen, die durchaus im Sinn der Gegenseitigkeit zu verstehen ist und durch die erneute Delegation eines Mitgliedes der SVD in das entsprechende Gremium der VSB unterstrichen werden soll.

Der Vorstand befasste sich mit Problemen des Publikationsorgans "ARBIDO". Es vermittelt gemeinsame Nachrichten der Archivare, der Bibliothekare und der Dokumentalisten und dient der schnellen Orientierung der Mitglieder. Leider ist zu berichten, dass ein Defizit beim alten Publikationsorgan zu etlichen Diskussionen und Briefwechseln mit der VSB Anlass gegeben hat.

Ausgehend von der Tatsache, dass sich der Begriff "Dokumentation" zu demjenigen der "Informationsvermittlung" ausgeweitet hat, wurde vom Vorstand beschlossen, die FID (Federation internationale de Documentation) zu verlassen und der EUSIDIC (European Association of Information Services) beizutreten. Ebenfalls mit einem Blick in die Zukunft wurde beschlossen, der SSKA (Schweiz. Studiengesellschaft für Kommunikation und Administration) beizutreten.

Von der Bundesebene ist zu melden, dass die neuernannte "Eidg. Kommission für die wissenschaftliche Information", in der unsere Mitglieder Dr. R. Gebhard und R. Schmid mitwirken, mehrmals getagt hat und für die Behandlung von bestimmten Sachfragen drei Unterkommissionen gegründet hat: "Bibliotheksautomation", "Information 2000" und "Ausbildung".

Ganz allgemein wurde im Vorstand die Bedeutung der Zusammenarbeit mit verwandten Vereinigungen unterstrichen. Enger als bisher soll der Schulterschluss der Dokumentalisten (SVD) mit den Bibliothekaren (VSB) und den Archivaren (VSA) werden, denn nur mit vereinten Kräften können wir unseren gemeinsamen Anliegen das nötige Gehör verschaffen.

Rolf Schmid

***

1 Organe

11 Vorstand

1986 kam der SVD-Vorstand fünf Mal zur Behandlung von SVD-Geschäften zusammen, wovon einmal in Basel bei der CIBA-GEIGY AG. Seit der Generalversammlung in Interlaken wirkt er in folgenden Zusammensetzung:

- Schmid Rolf, Eidg. Institut für Reaktorforschung, Würenlingen (Präsident)
* Brenzikofer Theo, Eidg. Munitionsfabrik, Thun
- Bruderer Walter, GD PTT Bibliothek und Dokumentation, Bern (Sekretär/Kassier)
- Egli Jean-Rudolf Dr., Schweiz. Bankgesellschaft, Zürich
- Gebhard René Dr., CIBA-GEIGY AG, Basel
- Jaun Hans-Peter, GD Schweiz. Volksbank, Bern
* Koch Thomas, Bundeskanzlei, Bern
- Monnier Philippe, Bibliothèque publique et universitaire, Genève
- Petitpierre Jacqueline, NESTEC SA, Vevey
- Schilling Susanne, BBC, Baden
- Stüdeli Bernhard Dr., Gebr. SULZER AG, Winterthur
- Vuilleumier François Dr., OFAEE, Bern
- Wyss Edmond Dr., WANDER AG, Bern (Redaktor)

Die in Interlaken demissionierenden Dr. Keller Hans (zum Ehrenmitglied ernannt, Rohrbasser Marie-José und Schneider Pia (zum Freimitglied ernannt) wurden durch die mit * Gekennzeichneten ersetzt.

12 Revisoren

- Guido Gilli, Basler Versicherung, Basel
- Walter Holzer, GD SBB, Bern
- Roland Wiedmer (Suppleant), Eidg. Parlaments- und Zentralbibl., Bern

*

13 Arbeitsausschüsse und Regionalgruppen

- Ausbildung deutsch	Meyer Hans, Zürich
französisch	Zeller Jean-Daniel, Genève
- Technische Hilfsmittel/Online User Group	Stüdeli Bernhard Dr., Winterthur
- Patentinformation/-dokumentation	Frei Alexandra, Zürich
- Paritätische Redaktionskommission	Wyss Edmond Dr., Bern
- Dokumentalisten-Diplom**	Jaun Hans-Peter, Bern
- Wirtschaftsdokumentation	Jaun Hans-Peter, Bern
- Regionalgruppe Bern	Wiedmer Roland, Bern
- Groupe romand	Jeanneret Claude, Lausanne
- Massenmedien	Maillard Romain, Zürich

**Arbeiten zurzeit sistiert (Vorstandsbeschluss)

2 Jahresrechnung 1986 sowie Budget 1987

21 Allgemeine Rechnung 1986

Der grosse Einnahmenüberschuss, über Fr. 6000 höher als erwartet, ist auf folgende wesentliche Umstände zurückzuführen:

- Mitgliederbeitragseingang um Fr. 1500 höher
- Beiträge für Publikationen wurde keine beansprucht
- Für ARBIDO wurden analog den alten Nachrichten nur Fr. 10'000 benötigt.

Die nötig gewordene Beitragserhöhung brachte die erwarteten Mehreinnahmen (+ Fr. 10'238.30 mehr als 1985).

Die Fr. 1500 für "Medien-Dokumentation" werden zurückgestellt und zusammen mit den für 1987 budgetierten Fr. 2000 für den geplanten Grossanlass verwendet.

22 Allgemeine Rechnung: Budget 1987

In den weitaus meisten Positionen dürfte das Budget 1987 den Vorjahreswerten entsprechen. Dank dem Mitgliedschaftswechsel von der FID weg zur EUSIDIC werden ca. Fr. 1400 Minderausgaben entstehen. Für eine einmalige Nachforderung der VSB für das Begleichen des Abschlussdefizits der VSB/SVD-Nachrichten wird die SVD 1/3 des Fehlbetrags von Fr. 21'000 (= Fr. 7000) zu übernehmen haben.

23 Rechnung Ausbildung 1986

Die grosse Teilnehmerzahl (26) brachte erfreulich hohe Kurseinnahmen, denen jedoch Kurskosten mit steigender Tendenz gegenüberstehen. Es resultierte ein Überschuss von Fr. 1384.20.

Mehraufwendungen gab es vor allem bei den Posten "Kursmaterialien/Porti" und bei den "Transporten", nämlich
- Installationen (Fr. 896), Kopien (Fr. 298.80), neue Attests (Fr. 138)
- Transporte von Personen sowie von EDV-Geräten (Fr. 576).

Die Vermittlung des Kursthemas "EDV" im Parkhotel selbst erübrigte wohl den Transfer des ganzen Kurses nach Bern, brachte jedoch, unter anderem wegen des massiven Ausbaus der Thematik, ansehnliche Mehrkosten.

*

Allgemeine Rechnung

Gewinn- und Verlustrechnung

Einnahmen	Budget 86	Rechnung 86	Budget 87
- Zinsen	3 100	2 628.75	2 800
- Mitgliederbeiträge	34 900	36 477.50	36 000
- Ausgabenüberschuss			2 200
	38 000	39 106.25	41 000
Ausgaben			
- Mitgliederbeitrag FID bzw. EUSIDIC	2 500	2 400.30	1 000
- Sekretariat, Kasse	5 000	5 078.25	5 000
- Publikationen	2 000	0	2 000
- ARBIDO	12 000	10 000.--	12 000
- Büromaterial, Drucksachen	1 500	462.25	1 000
- Porti, Gebühren	2 000	1 141.45	2 000
- Werbung	200	70.--	200
- Sitzungen, Konferenzen	800	757.20	800
- Verschiedenes	700	403.70	700
- Mitgliedschaften bei Vereinigungen	300	300.--	300
- Beiträge an Reg.gruppen, Ausschüsse			
- Groupe romand	6 000	6 000.--	7 000
- Medien-Dokumentation	1 500	1 500.--	2 000
- Technische Hilfsmittel	-	0	0
- Defizitbeitrag an VSB/SVD-Nachr.1985	-		7 000
- Einnahmenüberschuss	3 500	10 993.10	-
	38 000	39 106.25	41 000

Kapitalkonto

- Stand am 31.12.85		62 080.70
- Saldo Gewinn- und Verlustrechnung		10 993.10
- Stand am 31.12.86		73 073.80

Bilanz

- Postcheck	1 213.49	
- Bank	68 222.37	
- Kassenobligation	10 000.--	
- Debitoren	2 920.05	
- Vorschüsse an Regionalgruppen	3 000.--	
- Fonds		
. Generalversammlung		148.20
. Internationale Beteiligung		5 000.--
. Publikationen		5 633.91
- Kreditoren		1 500.--
- Kapitalkonto		73 073.80
	85 355.91	85 355.91

Rechnung Ausbildung 1986

Einführungskurs "Rheinfelden"

Einnahmen	1986	1985	Ausgaben	1986	1985
- Beiträge der Kursteilnehmer	25 346.--	16 500.--	- Kursleitung, Referenten	8 470.--	8 230.--
- Ausgabenüberschuss	-	3 344.30	- Verpflegung, Spesen	9 753.50	8 910.50
			- Kursmaterial, Porti	3 499.50	1 241.30
			- Transporte	1 178.--	450.--
			- Schlussabend	1 060.80	1 012.50
			- Einnahmenüberschuss	1 384.20	-
	25 346.--	19 844.30		25 346.--	19 844.30

Gewinn- und Verlustrechnung

Einnahmen		Ausgaben	
- Zinsen	2 013.35	- Verschiedenes	3.--
- Kurs Rheinfelden	1 384.20	- Einnahmenüberschuss	3 394.55
	3 397.55		3 397.55

Kapitalkonto

- Stand am 31.12.85	58 894.92
- Saldo Gewinn- und Verlustrechnung	3 394.55
- Stand am 31.12.86	62 289.47

Bilanz

- Postcheck	903.92	
- Banken		
- Kantonalbank Bern	24 093.40	
- Hypothekarkasse Bern	37 637.50	
- Debitoren / Kreditoren	704.65	1 050.--
- Kapitalkonto		62 289.47
	63 339.47	63 339.47

3 Mitgliederbewegung

	Mitglieder-Kategorien				
	Ehren	Frei	Einzel	Kollektiv	Total
- Stand am 31.12.85	4	15	286	238	543
- Zuwachs:					32
- Eintritte			20	8	
- Kategorienwechsel				2	
- Ehrungen 1)	1	1			
- Abgang:					44
- Austritte			30 3)	9	
- Kategorienwechsel			2		
- Streichungen 2)			2		
- Ehrungen 1)			1		
- Stand am 31.12.86	5	16	271	239	531

1) Dr. Keller Hans (E) bzw. Schneider Pia (F)

2) Mitgliederbeitrag erfolglos gemahnt

3) davon 6 wegen Pensionierung, 3 wegen Doppelmitgliedschaften VSB/VSA und 14 ohne konkrete Grundangabe

Was bei einer Beitragsanpassung zu befürchten war, ist eingetroffen. Sie hat sowohl bei Einzel- als auch bei Kollektivmitgliedern die Überprüfung der Mitgliedschaft gebracht.

Walter Bruderer

*

4 *Aus der Tätigkeit der Arbeitsausschüsse und Regionalgruppen*

41 Regionalgruppe Bern (RGB)

1986 fanden zur Vorbereitung der zwei Anlässe sechs Sitzungen statt. Es wurden auch verschiedene Probleme des Dokumentationswesens allgemein diskutiert, so u.a. das Problem der Public Relations unserer Vereinigung. Verschiedene Veranstaltungen zeigten uns, dass der Bekanntheitsgrad der SVD gering ist. Man beschloss folglich, der Schweizerischen Vereinigung einen diesbezüglichen Anstoss zu geben. Entsprechende Diskussionen sind bereits erfolgt; Reformen dürfen im Jahre 1987 sicherlich erwartet werden.

Die Frühjahrstagung in Bern behandelte den Themenkreis "Das Management und die Dokumentation". Referenten aus Politik und Wirtschaft erläuterten ihre in diesem Bereich gemachten Erfahrungen. Dabei wurde klar ersichtlich, dass unser Beruf einen hohen Stellenwert aufweist, wenn er richtig eingesetzt werden kann. Die Aufgabe des Dokumentars wird sich in Zukunft merklich verändern. Eine neue 'Koordinationsfunktion' wird er übernehmen müssen. Die Tagung hätte besser besucht werden können; insbesondere, da wir mit diesem Thema einen erweiterten Interessenkreis ansprechen wollten.

Die Herbstweiterbildungsreise führte uns nach Thun. In der Kyburgstadt wurde den Teilnehmern ein überaus abwechslungsreiches Programm über Dokumentation, Kultur und Bibliothek angeboten. Die 40 Anwesenden erlebten ein Wechselbad zwischen Alt und Neu, zwischen 'konventioneller' Dokumentation bzw. Bibliothek und den modernsten Bearbeitungs- und Verarbeitungsmöglichkeiten.

Personell bleibt der Leitungsausschuss stabil. Unser langjähriger Kassier, Dr. Heinrich Zschokke, übergab sein Amt Herrn Hans-Peter Jaun. Auch hier sei Herrn Dr. Zschokke für seine wertvolle Arbeit gedankt. Er wird weiterhin als Mitglied des Leitungsausschusses tätig sein.

Die Daten für unsere 87er Veranstaltungen sind:

Mittwoch, 11.3.1987 - Frühjahrstagung
Dienstag, 20.10.1987 - Herbstweiterbildung

Wir werden wiederum zwei interessante, lehrreiche Tagungen anbieten können.

Roland R. Wiedmer

42 Groupe romand de l'association Suisse de documentation - Rapport d'activité 1985

Au cours de l'année 1986, le comité du GRD s'est réuni six fois.
Voici les points marquants qui sont à relever.

Assemblée générale, Lausanne, 25 avril 1986

Lors de l'assemblée statutaire, les rapports des différentes commissions ont permis aux membres de constater les réalisations faites, et celles encore à faire, sur la base du programme de travail du GRD portant sur deux ans.
Trois membres du comité ont démissionné, aucun nouveau membre n'est entré au comité.

Sous le thème "Le GRD rencontre le GRD", des intervenants GRD ont parlé de leur expérience avec ou face à divers aspects de l'informatique et de l' informatisation.

Formation en emploi

La commission a participé aux travaux communs des trois groupes ayant traité de formation au niveau national (ABS/ASD - JAUN - GRD).
Un délégué du GRD a participé aux journées AIESI (Association Internationale des Ecoles des Sciences de l' Information) de Bordeaux.

Formation permanente

Trente neuf personnes ont pris part aux trois séminaires organisés par la commission. Un quatrième a du être supprimé, faute de participants. Trois nouveaux séminaires, ainsi qu'une journée d'automne sont déjà prévus pour 1987.

Statuts GRD

Une proposition de révision des statuts GRD a fait l'object d'une réflexion. Le comité, puis les membres - lors de l'Assemblée

générale - se sont prononcés pour le maintien en l'état des statuts GRD.

Enquête GRD/AES

Un rapport sur l'enquête GRD/AES a été tiré à 100 exemplaires, dont 50 sont en vente.

*

Exercice 1986:
Profits et pertes - Compte ordinaire

Recettes	Sfr.	Sfr.
Contribution ASD		6 000.--
Intérêt		395.95
Total recettes		6 395.95
Dépenses		
Enquête	273.40	
Contact	3 547.25	
Assemblée Générale	1 062.35	
Frais Généraux	1 305.85	
Total dépenses	6 188.85	
Profit transfer au capital	207.10	
	6 395.95	6 395.95

Exercice 1986
Profits et pertes - Compte cours et formation

	Sfr.	Sfr.
Resultat Cours I	2 825.05	
Resultat Cours II et III		3 420.15
Formation permanente	1 051.38	
Total	3 876.43	3 420.15
Perte transfer au capital		456.28
	3 876.43	3 876.43

Bilan

Actif	Sfr.
Union de Banques Suisses	12 377.30
CCP	7 174.85
Caisse	4.05
Débiteurs	3 013.60
	22 569.80

Une présentation sur le même sujet a paru dans "Contact" No 46-47.

"Contact"

Le No 46-47 de "Contact" est sorti au printemps 1986.

Jacqueline Petitpierre

*

Bilan	Sfr.
Passif	
Capital 01.01.1986	22 489.68
Résultat de l'exercice "ordinaire"	207.10
Résultat de l'exercice "cours"	(456.28)
Capital au 31.12.1986	22 240.50
Passif transitoire	329.30
	22 569.80

Budget 1987

Recettes	Sfr.	Sfr.
Contribution ASD		7 000.--
Dépenses		
Assemblée Générale	1 000.--	
Contact	4 000.--	
Frais Généraux	2 000.--	
Total Dépenses	7 000.--	

*

43 Arbeitsausschuss Technische Hilfsmittel

Technische Hilfsmittel, vor allem auch online-Verkehr haben sich in den letzten zwei Jahrzehnten soweit entwickelt, dass sie sich als alltägliche Arbeitsinstrumente weitherum eingebürgert haben. Die Verfolgung vorwiegend technischer Standpunkte wird daher mit Vorteil anwendungsbezogen zur Behandlung in den Arbeitsgruppen der Branchen weitergeführt.
Um Kontakte mit für die Zukunft sich abzeichnender Fortschritte aufrecht zu erhalten, wird der Vorstand weitere Massnahmen vorsehen.

Bernhard Stüdeli

PS.
Der Arbeitsausschuss Technische Hilfsmittel ist mit der Begründung, dass die spezialisierten Arbeitsgruppen (z.B. Patentinformation, Wirtschaftsdokumentation u.a.) sich selber den technischen Problemen angenommen haben, aufgelöst worden.

Herrn Dr. B. Stüdeli gebührt der herzliche Dank der SVD für seinen langjährigen und engangierten Einsatz bei der Betreuung dieser Arbeitsgruppe.

Edmond G. Wyss

*

44 Redaktion ARBIDO (Bericht 1986)

Der erste Jahrgang von ARBIDO-B und ARBIDO-R ist zum Abschluss gekommen. Die Beurteilung durch die Leserschaft war sehr positiv, von einigen Kritiken, vor allem am Jahresbeginn, abgesehen. Die Zielsetzung für unsere neuen Publikationsorgane, nämlich als Schnittstelle der verschiedenen professionnellen Ebenen sowohl die spezifischen Aspekte der drei Vereinigungen als auch die gemeinsamen Anliegen zur Darstellung zu bringen, ist weitgehend erfüllt worden. Das Jahr 1986 war selbstverständlich eine Periode der Erfahrung - so brachte die Anzahl der zu publizierenden Beiträge im Verhältnis zu den zur Verfügung stehenden Mitteln, einiges Kopfzerbrechen. Die Probleme wurden jedoch innerhalb der Redaktionskommission im Gespräch gelöst.
Im Berichtsjahr haben gleich drei Mitglieder die Redaktionskommission verlassen, nämlich Frau Dr. C. Santschi (Vertreterin VSA(und Frau M.-J. Rohrbasser, sowie ihre Nachfolgerin Frau B. Crole-Rees (beide Vertreterinnen SVD).
Den scheidenden Redaktorinnen sei für ihre wertvolle Mitarbeit herzlich gedankt!
Die Archivare haben Frau Barbara Roth neu in die Kommission delegiert. Auf seiten der SVD ist dieser Posten noch vakant.
Sehr wünschenswert wäre wieder ein(e) Verteter(in) aus der Westschweiz, denn die Verbindung zu "Contact", dem Publikationsorgan der Groupe Romand de l'ASD ist sehr wichtig.
Besonders hervorheben möchte ich das gute Einvernehmen und die sehr speditive Zusammenarbeit in der Redaktionskommission. Dies umso mehr, als für das "Machen einer Zeitschrift" eine gut eingespielte Mannschaft, deren Mitglieder auch im zwischenmenschlichen Bereich etwa auf der "gleichen Welle fahren", unerlässlich ist.

Edmond G. Wyss

*

45 Fachgruppe Mediendokumentation

Die Fachgruppe Mediendokumentation hat im vergangenen Jahr keine Arbeitstagung durchgeführt. Und dies nicht etwa, weil es der Gruppe an interessanten Themen mangelte: Wir wollten bloss unsere Kräfte auf die Vorbereitung eines Grossereignisses im nächsten Frühjahr konzentrieren. Vom 4. bis zum 7. Mai 1987 wird nämlich in Zürich die Frühjahrstagung der "Fachgruppe Presse-, Rundfunk- und Filmarchivare" stattfinden, dies gleichzeitig und in Zusammenarbeit mit der SVD, welche sich mit ihrer Jahresversammlung dem Anlass anschliesst.
Ein kleines Organisationskomitee, in welchem vor allem die Zürcher Kollegen aus der Fachgruppe vertreten sind, hat die Vorbereitung und die Organisation in enger Zusammenarbeit mit den deutschen Kollegen und den Verantwortlichen der SVD an die Hand genommen.
Zahlreiche Fachreferenten aus dem In- und Ausland haben ihre Mitarbeit bereits zugesagt.

Romain Maillard

*

46 Ausschuss für Ausbildung

Der Ausschuss hielt im Berichtsjahr eine Sitzung ab.
Der Einführungskurs wurde von 25 erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern (Attestabgabe) besucht. Einige wenige Interessenten konnten für diesen Kurs nicht mehr berücksichtigt werden und mussten auf das nächste Jahr vertröstet werden.
16 Referenten bestritten das Stoffprogramm. Davon waren 3 Referenten zusätzlich für je 1 Kurswoche als Kursleiter verantwortlich, unterstützt durch einen Kursadministrator.
Die Kursfinanzen sind in der Jahresrechnung Ausbildung ausgewiesen. Der Kurs ist unter dem Motto "Weg von der manuellen, hin zur EDV-unterstützten Dokumentation" strukturell leicht; aber inhaltlich stark EDV-orientiert geändert worden.
Der vor 6 Jahren übernommene Auftrag, im Interesse der SVD bei der VSB in der Arbeitsgruppe Berufsbild und anschliessend in der "Arbeitsgruppe für Fächerplanung" mitzuwirken ist im Frühjahr 1986 nach einer nochmaligen Überarbeitung abgeschlossen worden. Das daraus hervorgegangene Papier: "Stoffprogramm als Zielsetzung für die künftige Ausbildung von Diplombibliothekaren, überarbeitete Fas-

sung 1986", ist an der Generalversammlung VSB im Herbst 1986 in Neuenburg genehmigt worden.
Aufgrund des erwähnten VSB-Dokumentes wurde ein Teil der GV 1986 unserer Vereinigung dem Thema "Orientierung über die gemeinsame Ausbildungsbestrebungen VSB/SVD und das Diplom" gewidmet.

Hans Meyer

*

47 Arbeitsausschuss Patentinformation/-Dokumentation

Im vergangenen Berichtsjahr sind von seiten der Ausschussmitgliedern keine Anfragen eingegangen, keine Vorstösse angeregt worden und es sind auch nicht auf Mängel oder spezielle Vorteile im Gebiet der Patentinformation/-dokumentation hingewiesen worden. Auch von "aussen" ist nichts auf unseren Ausschuss zugekommen, es waren keine Handlungen erforderlich.
Es war ein ausgesprochen stilles Jahr.
Wo sich viel getan hat, ist auf dem Gebiet der Online-Informationsangebote. Dies betrifft auch Patentdatenbanken. Vielleicht sollte unser Ausschuss untereinander solche Informationen betreffend Online-Patentinformation (Zugriffsmöglichkeiten) austauschen, denn dieses Gebiet ist für den einzelnen nur noch schwer zu überschauen.

Alexandra Frei

*

48 Fachgruppe Wirtschaftsdokumentation (FWD)

Bemerkenswert sind weniger die sechs Marksteine des dritten Aktivitätsjahres, als vielmehr der Umstand, den Anschluss an die Zukunft des EDV-Zeitalters gefunden zu haben. Die gefestigte Teilnehmerzahl wie auch der Anschluss neuer Interessenten dürfen als positive Kritik für diese Politik gewertet werden. Zudem trägt diese Marschrichtung den eher überraschenden Ergebnissen Rechnung, welche die im Frühjahr erhobene EDV-Umfrage erbracht hat. Damit ist bereits angetönt, dass die EDV als zentrales Arbeitsinstrument bei den schwergewichtig im Themenbereich Wirtschaft engagierten Dokumentalisten, abgesehen von der Chemie, die wohl verbreiteste Anwendung erfahren hat.
Der Veranstaltungskalender hat sich wie folgt präsentiert:

- 12. März 1986 in Bern: In Kooperation mit der Regionalgruppe Bern erfolgt die Ausschreibung zu "Dokumentation - ein Führungsinstrument?",
- 17. April in Zürich: "Medien - Wirtschaft - Wissenschaft";
- 24. April in Solothurn: SSKA-Tagung zum Thema Wirtschaftsdatenbanken zum Vorzugspreis für Teilnehmer der FWD;
- 17. September in Bern: 3. Jahresversammlung und Besuch des Bundesamtes für Statistik und am
- 11. Dezember in Zürich: 9. Fachtagung zum Thema "Wirtschaftsdatenbanken im Clinch".

Die letzte Fachtagung, welche erstmals den Dialog innerhalb der Datenbankbenutzer zum Aufbau des Erfahrungsaustausches aufzunehmen versucht hat, erwies sich als ausserordentlich gehaltvoll. Der zukünftige Erfolg dieses neuen Weges hängt vom bewussten Eingagement eines aktiven Benutzerkreises ab. In der Hoffnung, dass die Dynamik der Wirtschaft diesen Teilnehmerkreis motivierend zu beleben vermag, dürfte die Fachgruppe Wirtschaftsdokumentation interessanten wie fruchtbaren Jahren entgegenstreben.

Hans-Peter Jaun

*

Aus den Verhandlungen des SVD-Vorstandes

Die 142. Vorstandssitzung fand am 22. Januar 1987 in Bern statt. Wie üblich haben auch die Vorsitzenden der Arbeitsausschüsse an den Verhandlungen teilgenommen.
Die Jahresberichte sind behandelt und vom Vorstand genehmigt worden. Folgende Geschäfte sind behandelt worden:

SVD: Organisation - Ziele:
Die Ziele, wie sie in den Statuten aufgeführt sind, müssen neu so formuliert werden, dass sie realistischen Zielen entsprechen und also solche auch realisierbar sind. In diesem Zusammenhang wird das folgende Grundprinzip bestätigt: Die SVD ist eine **Fachorganisation,** die sich mit **Dokumentation** im weitesten Sinne beschäftigt und **kein Berufsverband.**
Der Begriff: Informationsversorgung sagt aus, dass der Dokumentalist Dokumente bearbeitet, besorgt, aber auch Informationen weitervermittelt. Dieser von R. Gebhardt vorgeschlagene Begriff wird noch genauer umschrieben und definiert werden.

Gemeinsame Ausbildung VSB/SVD:
Hans Meyer möchte nicht mehr in der ent-

sprechenden Arbeitsgruppe mitmachen. Als Nachfolger wird Theo Brenzikofer nominiert. Das damit verbundene Pflichtenheft wird genehmigt.

Resolutionstext Interlaken:
Der Text von Hans Schmid wird bis zur nächsten Vorstandssitzung (5.3.1987) bereitgestellt, um dann rechtzeitig der entsprechenden Kommission des Ständerates zugestellt zu werden.

GV-Arbeitstagung 1987:
Das allgemeine Programm sieht folgende Veranstaltungen vor (Details siehe Tagungsunterlagen):

Montag, 4.5.87, 15-17 Uhr GV
19 Uhr Abendveranstaltung
Dienstag, 5.5.87, vormittags Arbeitstagung
14-16 Uhr Diskussion im Plenum

ARBIDO:
Groupe romand de l'ASD muss einen neuen Redaktor als Ersatz für Frau Crole bestimmen.

Aufnahmen:
Folgende Einzel- resp. Kollektivmitglieder sind aufgenommen worden:

- Einzelmitglieder:
  Chaumier Jacques, F-75006 Paris
  Depallens Jacques, 1024 Ecublens
  Ducrest Colette, 1207 Genève
  Hodel-Pérot Sibylle, 4058 Basel
  Johner Patrick, 1202 Genève
  Müller Jürg, 3007 Bern
  Stucki René, 3008 Bern
- Kollektivmitglieder:
  Schweiz. Stiftung für Gesundheitserziehung, Zürich
  Service de l'aménagement, 1014 Lausanne
  sska, 3001 Bern

Edmond G. Wyss

****

Terminkalender 1987 - Calendrier 1987

****

März	5.	Vorstandssitzung SVD
	18.	Vorstandssitzung VSB - Séance du Comité ABS
	18. - 20.	Aslib Conference, Brighton Weitere Informationen: Aslib, The Association for Information Management, Information House, 26-27 Boswell Street, London WC1N 3JZ, Grossbritannien
	25. - 28.	Tagung der Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken (ASpB) in Kiel, Weitere Informationen: Dr. Walter Manz, Vorsitzender der ASpB, Kernforschungsanlage Jülich GmbH, Zentralbibliothek. Postfach 1913, D-5170 Jülich 1
April	1. - 2.	Examens écrits de l'ABS, Lausanne, Bibliocentre de la BPT
	1. - 3.	GI Fachtagung: Datenbanksysteme in Büro, Technik und Wissenschaft (BTW '87), Darmstadt Weitere Informationen: Technische Hochschule Darmstadt, Fachbereich Informatik, Prof. Dr. H.-J. Schek, Alexanderstr. 24, D-6100 Darmstadt
	14. - 16.	Optica '87: New Optical Disk, Amsterdam, Niederlande Weitere Informationen: Jean Mulligan, Learned Information Ltd., Besselsleigh Road, Abington, Oxford, England
	29.	Vorstandssitzung VSB - Séance du Comité ABS
Mai	4.	Vorstandssitzung SVD
	6. - 8.	4. Int. Fachkonferenz DGD, Garmisch-Partenkirchen
	7. - 8.	Examens oraux de l'ABS, Lausanne, Bibliocentre de la BPT
	12. - 14.	7. Congrès sur l'information et la documentation, Strasbourg
	13. - 17.	Salon international du livre et de la presse à Genève
	19. - 21.	IFIS 2nd International Conference: Food Science and Technology Information, Berlin Weitere Informationen: Satz-Rechenzentrum, Hartmann & Heenemann, Dr. H.W. Fock, Lützowstr. 105, D-1000 Berlin 30